

# **Qualitätsbericht der Bildungsangebote überbetriebliche Kurse 2010 / 2011**

## **Arbeitsgruppe**

Berger Heidi  
Blum Gaby  
Boegli Gabi  
Keller Brigitte  
Kläy Verena  
Kull Sibylle  
Lehmann Peter  
Ochsner-Bühler Barbara  
Schieber Irmgard  
Senn Kaspar

## **Autor**

Wittwer Markus

Dezember 2011

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Auftrag	3
2. Management Summary	4
3. Empfehlungen	6
4. Auswertung des Qualifikationsnachweises der Instruktorinnen/ Instrukturen	8
5. Auswertung der Befragung der Instruktorinnen/ Instrukturen	10
6. Auswertung Befragung Lernende	13
7. Auswertung Kursbesuche durch Kommissionsmitglieder	16

Anhang: Detailauswertungen

## 1. Auftrag

Die Qualitätskommission FaGe (QuKo FaGe) überprüft im Auftrag der Oda G ZH u.a. die Qualität der Bildungsangebote des dritten Lernorts auf Sekundarstufe II (überbetriebliche Kurse / üK).<sup>1</sup>

Jährlich wird dem Vorstand der Oda G ZH ein Bericht über die Tätigkeit und die Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung vorgelegt. Bei Bedarf werden dem Vorstand Massnahmen zur Anpassung des Angebotes vorgeschlagen.

Der vorliegende Bericht basiert auf dem Konzept zur Überprüfung der Qualität der Bildungsangebote überbetriebliche Kurse. Beurteilt wurden die überbetrieblichen Kurs aus folgenden Perspektiven:

- Lernende
- Instruktorinnen/ Instruktoeren
- Lehrbetriebe (3-jährlich)
- Mitglieder der QuKo-FaGe

Weiter wurde überprüft, ob bei den Instruktorinnen/ Instruktoeren eine pädagogische Ausbildung gemäss den Vorgaben des BBT vorhanden ist.

---

<sup>1</sup> siehe Reglement Qualitäts- und Koordinationskommission für die dritten Lernorte der Berufe auf Sekundarstufe II

## 2. Management Summary

Insgesamt zeigt sich eine erfreuliche Zufriedenheit mit den überbetrieblichen Kursen (Abbildung 1). Gegenüber der Qualitätsüberprüfung von 2009/ 2010 sind keine signifikanten Veränderungen ersichtlich. Anmerkung: Alle erfassten Kriterien wurden gleich gewichtet.

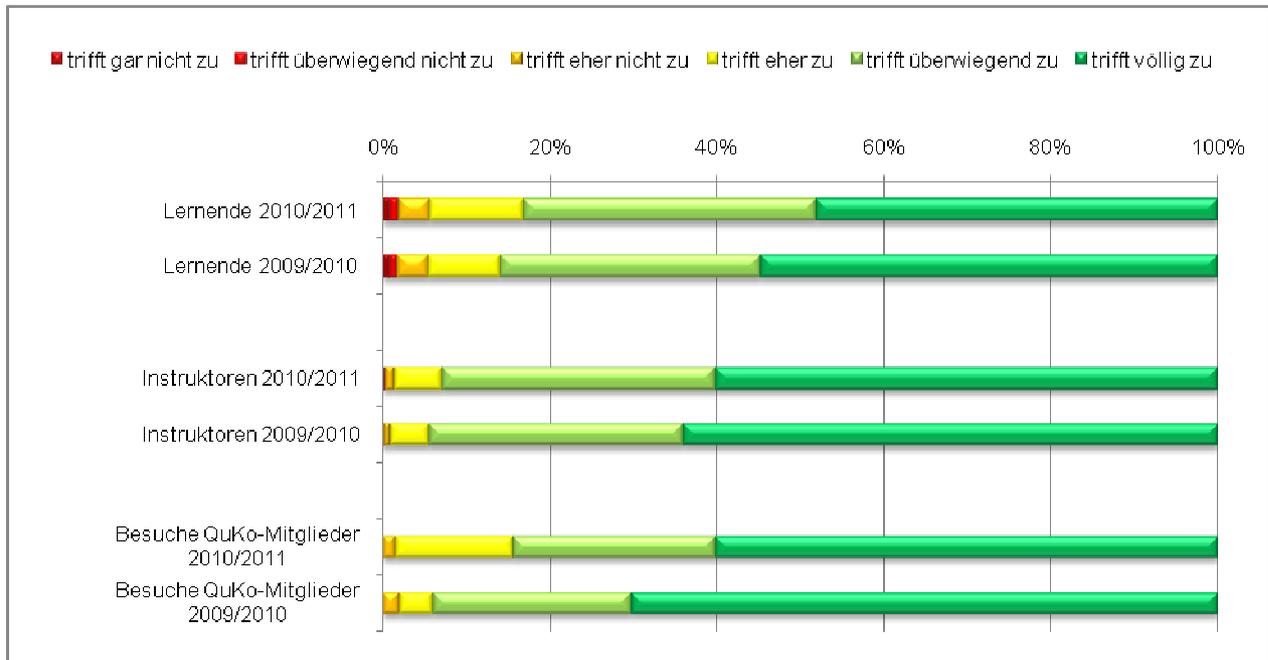


Abbildung 1: Zufriedenheit insgesamt

### Instruktorinnen/ Instrukturen

Bei den Instruktorinnen/ Instrukturen ist die Zufriedenheit am höchsten. Besonders positiv wird wie 2009/2010 die Organisation der üK beurteilt.

Obschon die Instruktorinnen/ Instrukturen in ihren Rückmeldungen regelmässig disziplinarische Probleme erwähnen, attestieren sie über 90 % der Lernenden, dass diese sich konstruktiv und motiviert in den Unterricht einbringen. Diese Einschätzung wird im Übrigen bei den üK-Besuchen auch von der QuKo geteilt. Die Instruktorinnen/ Instrukturen geben zudem an, dass sie die üK-Regeln sehr konsequent umsetzen. Vereinzelt werden die abgegebenen Unterlagen themenabhängig als verbesserungswürdig eingeschätzt (insbes. Hygiene). Recht häufig wird die Infrastruktur und das (nicht) vorhandene Material bemängelt. Diese Probleme sollten aber durch das neue Kurszentrum behoben sein.

### Lernende

Die Lernenden beurteilen die verschiedenen Angebote unterschiedlich. Verbesserungspotential scheinen insbesondere die beiden Kinästhetik-Nachfolgetage zu haben. Problematisch ist, dass dieses Konzept in vielen Betrieben nicht angewendet wird. Auch einige Kurse zu medizintechnischen Verrichtungen könnten noch optimiert werden.

### Lehrbetriebe

Die Lehrbetriebe wurden 2010/ 2011 nicht befragt.

### **Qualitätskommission FaGe**

Die Mitglieder der QuKo haben bei den insgesamt 16 Unterrichtsbesuchen ein positives Bild erhalten. Sowohl die pädagogische wie auch die fachliche Kompetenz der Instruktorinnen/ Instruktoeren wird als gut bis sehr gut beurteilt und der Umgang mit den Lernenden ist vorbildlich.

### **Qualifikationsnachweis der Instruktorinnen/ Instruktoeren**

40 % der Instruktorinnen/ Instruktoeren verfügen über keine berufspädagogische Qualifikation. Der Anteil hat sich gegenüber dem letzten Schuljahr nochmals etwas erhöht.

### **Zusammenfassung**

Den üK-Verantwortlichen ist es gelungen, mit ihrem hohen Engagement und der grossen Fachkompetenz ein qualitativ hochstehendes, praxisbezogenes Angebot aufzubauen. Die Rückmeldungen sind insgesamt sehr gut.

### 3. Empfehlungen

Die Qualitäts- und Koordinationskommission der überbetrieblichen Kurse FaGe (QuKo) hat für das Schuljahr 2009/ 2010 zum ersten Mal einen Qualitätsbericht verfasst und diesen im Frühjahr 2011 dem Vorstand der OdA G ZH übergeben. Auf Grundlage des Berichts gab die QuKo die untenstehenden Empfehlungen zur Überprüfung und/ oder Anpassung des Angebots bzw. zur Qualitätsentwicklung der überbetrieblichen Kurse ab.

Die Empfehlungen wurden von den üK-Verantwortlichen aufgenommen und verschiedene Umsetzungsmassnahmen geplant oder bereits in die Wege geleitet. Aus dem Bericht 2010/ 2011 werden keine neuen Empfehlungen abgeleitet, da die vorgeschlagenen Massnahmen wegen der zeitlichen Verzögerung noch keine Auswirkungen auf die Rückmeldungen haben konnten.

Die Evaluation der Empfehlungen erfolgt mit dem Bericht 2011/ 2012.

#### 1. Unterrichtsinhalte

- a) Mittelfristig Angebote von tlw. fachspezifischen üK's prüfen (z.B. Psychiatrie, Pädiatrie, Spitex).
- b) Die Überprüfung der Lernziel sollte verbessert werden:
  - Inhaltlich und methodisch
  - Verbindlichkeit
  - Zuständigkeiten klären (Instruktorin/ Instruktor bzw. Eigenverantwortung Lernende)
- c) Überprüfung der beiden Kinästhetik-Nachfolgetage, diese evtl. fachspezifisch ausrichten oder reduzieren.
- d) Erweiterung/ Vertiefung der Unterrichtsinhalte bei BMS-Klassen.

#### 2. Organisation

- a) Die Instruktorinnen/ Instrukturen sind aufzufordern, grundsätzlich die volle Unterrichtszeit einzuhalten.
- b) Optimierung der Kommunikation mit den Lehrbetrieben zu den Ausbildungsinhalten der üK's und den inhaltlichen Erwartungen der Lehrbetriebe. Angebot von regelmässigen Informationsveranstaltungen.
- c) Frühere Information der Lehrbetriebe über die Planung der üK's (insbes. im 1. Ausbildungsjahr).
- d) Die Lernenden sollen von den Instruktorinnen/ Instrukturen grundsätzlich mit „Sie“ und dem Nachnamen angesprochen werden.
- e) Prüfen, ob geeignete Instruktorinnen/ Instrukturen als längerfristig verfügbare Wissensträger von der OdA G ZH fest angestellt werden können.

#### 3. Instruktorinnen und Instrukturen

- a) Förderung der pädagogischen Ausbildung bei den Instruktorinnen/ Instrukturen. Es sollen Weiterbildungen mit folgenden Schwerpunkten angeboten werden (siehe auch Pkt. 3b):
  - Pädagogisches und didaktisches Grundlagenwissen
  - Umgang mit jungen Menschen in der Phase der Adoleszenz

- Förderung der Eigenaktivität der Lernenden
  - Flexibilität im Unterricht, um auf verschiedene Bedürfnisse und Lerngeschwindigkeiten besser eingehen zu können
- b) Für die Instruktorinnen/ Instrukturen Weiterbildung zum Umgang mit disziplinarischen Schwierigkeiten und Heterogenität in den Gruppen anbieten.
- c) Beratungsangebot für Instruktorinnen/ Instrukturen für Fragen der Unterrichtsführung und -gestaltung. Evtl. bilden von Intervisionsgruppen.

#### 4. Auswertung des Qualifikationsnachweises der Instruktorennen / Instruktoren

Im Schuljahr 2010/ 2011 haben insgesamt 151 Instruktorennen und Instruktoren 10'360 Lektionen unterrichtet.

Die Verordnung über die Berufsbildung (BBV) vom 19. November 2003 verlangt für die Instruktorennen/ Instruktoren folgende fachlichen und pädagogischen Ausbildungen:

##### Art. 45: Andere Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten sowie Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen verfügen über (gemäss Verordnung über die Berufsbildung vom 19.11.03, Art. 45):

- a. einen Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem sie unterrichten;
- b. zwei Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet;
- c. eine berufspädagogische Bildung von:
  1. 600 Lernstunden, wenn sie hauptberuflich tätig sind (Unterrichtspensum  $\geq$  50%)
  2. 300 Lernstunden, wenn sie nebenberuflich tätig sind Unterrichtspensum  $<$  50

Anmerkungen:

Bei einem Pensum von  $<$  120 Lernstunden wird keine berufspädagogische Bildung vorausgesetzt.

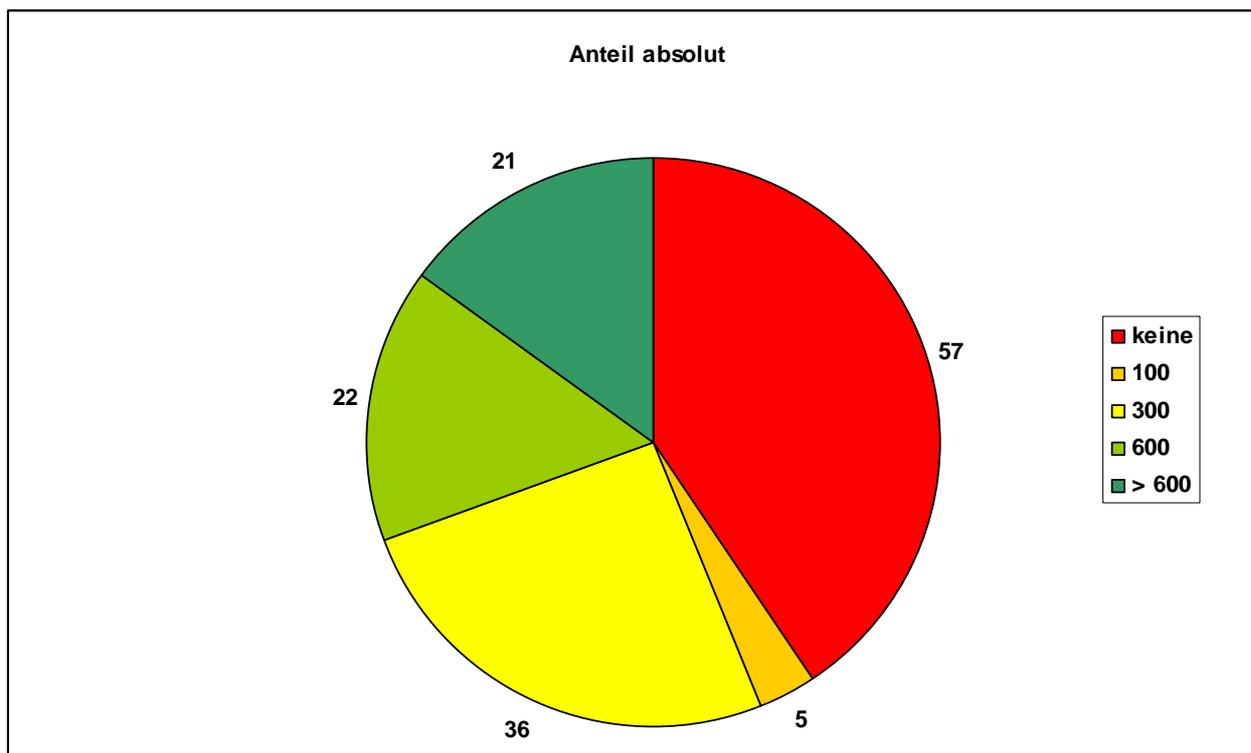
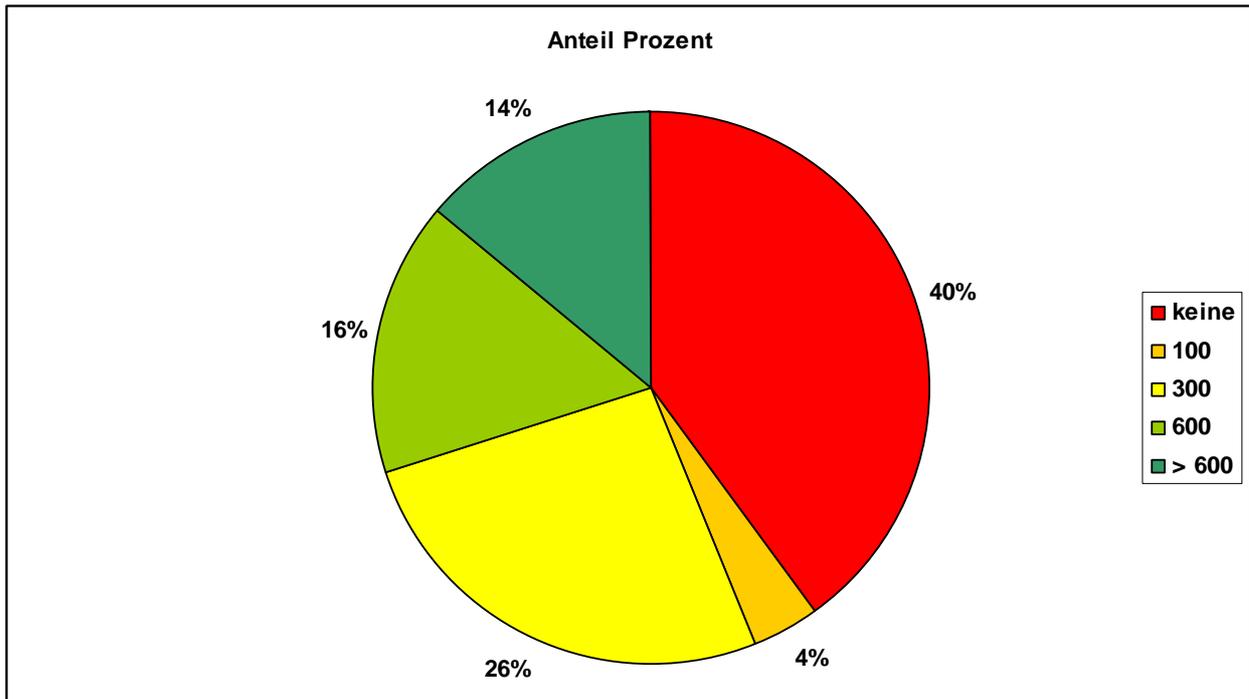


Abbildung 2: Berufspädagogische Qualifikation in Zahlen



**Abbildung 3: Berufspädagogische Qualifikation in Prozent**

Neben einem hohen Anteil an pädagogisch gut bis sehr gut ausgebildeten Instruktoren/Instruktorinnen verfügen 40 % der Instruktoren/Instruktorinnen über keine pädagogische Schulung (Abbildung 2 & 3). Der Anteil hat sich gegenüber dem letzten Schuljahr nochmals etwas erhöht. Bei Instruktoren/Instruktorinnen die pflegerische Themen unterrichten, ist in der Regel eine pädagogische Ausbildung vorhanden. Ein grosser Teil der Instruktoren/Instruktorinnen die über keine pädagogische Ausbildung verfügen, bringen eine vertiefte Fachausbildung mit.<sup>2</sup>

Obschon vom BBT für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, die weniger als 120 Stunden pro Jahr unterrichten keine pädagogische Ausbildung vorgeschrieben wird, ist es aus Sicht der QuKo sinnvoll, auch von diesen Instruktoren/Instruktorinnen eine entsprechende Grundausbildung zu verlangen.

Anmerkung: Bei 10 Instruktoren/Instruktorinnen fehlen die Angaben noch.

<sup>2</sup> (z.B. Kinästhetiktrainerin, Aggressionsmanagement, Hygienefachfrau, etc.).

## 5. Auswertung Befragung der Instruktoren/ Instruktorinnen

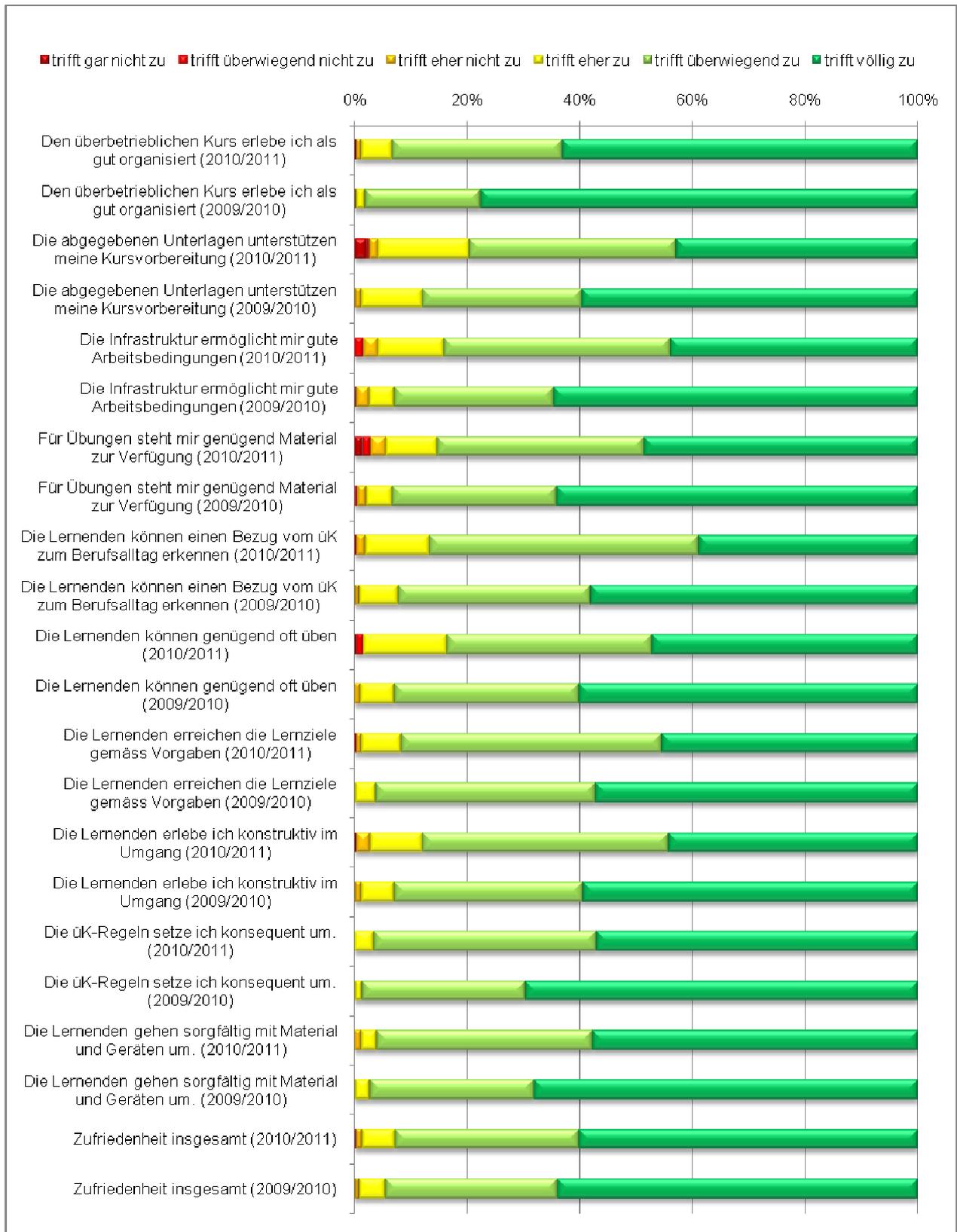


Abbildung 4: Beurteilung durch die Instruktoren/ Instruktorinnen

## **Beurteilung der Rückmeldungen**

Bei den Instruktorinnen/ Instruktoeren ist die Zufriedenheit insgesamt gut. Besonders positiv wird, wie schon 2009/2010, die Organisation der üK beurteilt.

Obschon die Instruktorinnen/ Instruktoeren in ihren Rückmeldungen regelmässig disziplinarische Probleme erwähnen, attestieren sie ca. 90% der Lernenden, dass diese sich konstruktiv und motiviert in den Unterricht einbringen. Diese Einschätzung wird im Übrigen bei den üK-Besuchen auch von der QuKo geteilt. Die Instruktorinnen/ Instruktoeren geben zudem an, dass sie die üK-Regeln konsequent umsetzen.

Oft wird der Unterricht von einzelnen Lernenden erheblich gestört. Vereinzelt werden die abgegebenen Unterlagen themenabhängig als verbesserungswürdig eingeschätzt (insbes. Hygiene). Tlw. ist das vorhandene Material aus Sicht der Instruktorinnen/ Instruktoeren ungenügend oder nicht vollständig. Die Räumlichkeiten sind tlw. zu wenig für den Unterricht geeignet, was sich aber aufgrund der neuen Situation erledigen sollte.

Detailauswertung der einzelnen Kurse: siehe Anhang

### **Anmerkungen:**

Ausgewertet wurden total 266 Rückmeldungen.

### **Zusammenfassung der Freitextrückmeldung**

- + Die Lernenden sind am Thema interessiert und arbeiten aktiv/ selbstständig mit (167x)
- + Einzelne Lernende bringen bereits einen guten Erfahrungs- bzw. Wissenshintergrund aus der Praxis mit (9x)
- + Material war gut vorbereitet (9x)
- + Gute Infrastruktur, schöne Räumlichkeiten (7x)
- + Es macht viel Freude zu unterrichten (6x)
- + Gute Unterlagen für den Unterricht (4x)
  
- Die Gruppe ist unruhig. Sie benötigt straffe Führung und Motivationshilfe. Probieren, wo die Grenzen liegen (46x)
- Einzelne Lernende haben Schwierigkeiten, sich in die Gruppe zu integrieren und stören den Unterricht z.T. massiv. Teilweise scheint der Grund Unterforderung zu sein oder sie wollen die Gruppe dominieren. Verhaltensauffälligkeiten (41x)
- Defektes bzw. ungenügendes Material (29x)
- Passive, träge Gruppe die Mühe hat, das Wissen und die Erfahrung zu vernetzen. Ungenügende Motivation (28x)
- Die Infrastruktur war für den Unterricht wenig geeignet, grosser Aufwand, vor dem Unterricht den Raum vorzubereiten (27x)
- Die Vorkenntnisse waren unterschiedlich und je nach Betrieb mehr oder weniger vorhanden (15x)
- Lernschwierigkeiten wegen fehlendem Vorwissen, ungenügender Konzentrationsfähigkeit, etc.

(11x)

- Zu wenig Zeit für den Stoff (11x)
- Lernende wegen disziplinarischen Problemen vor die Türe gestellt (7x)
- Handynutzung während dem Unterricht (7x)
- Kommunikationsschwierigkeiten aufgrund von sprachlichen Defiziten bei den Lernenden (6x)
- Das Lehrmittel ist unpassend und nicht korrekt (5x)
- Fachwissen war kaum vorhanden (4x)
- Zuviel Zeit (4x)
- Schwierigkeiten im Umgang mit Nähe/Distanz (3x)
- Die Lernenden erzählen von fragwürdigen Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen aus dem Lehrbetrieb (3x)
- Aktive Lernende werden von anderen Schülern gestört (3x)
- Doppelspurigkeiten zum Unterricht in der Schule (3x)
- Kein Respekt vor der Lehrperson (2x)
- Es war Unterstützung von aussen nötig, um die disziplinarischen Probleme zu lösen (2x)

## 6. Auswertung Befragung Lernende

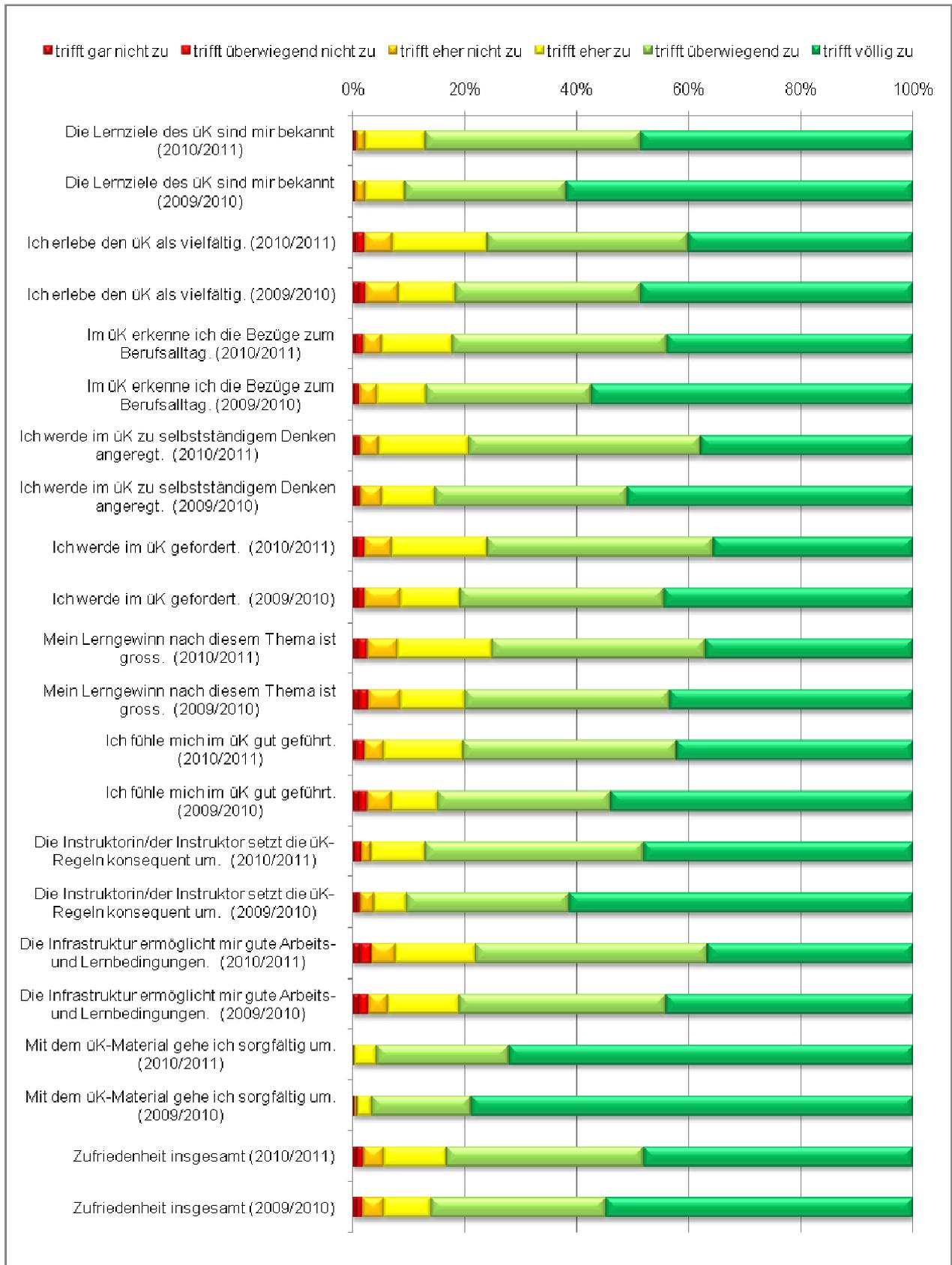


Abbildung 5: Beurteilung durch die Lernenden

Gut 80 % der Lernenden sind mit den üK's insgesamt überwiegend bis sehr zufrieden (Abbildung 5).

Auch wenn teilweise Überschneidungen zwischen dem Unterricht in den Bildungszentren und den üK's bestehen, sind doch knapp 80 % der Lernenden der Meinung, dass der Lerngewinn gut bis sehr gut ist. Die Beurteilung ist jedoch stark vom Thema abhängig (siehe Abbildung 6, sowie Anhang).

Wie bereits 2009/ 2010 werden die üK's „Kinästhetik“ eher kritisch beurteilt. Unterdurchschnittlich ist die Beurteilung tlw. auch bei den üK's, in denen medizintechnische Fertigkeiten vermittelt werden (Infusionstherapie, Verbandwechsel, Medikamentenverabreichung). Hier scheint die Heterogenität in den üK-Gruppen bzgl. Praxiserfahrung und Wissensstand besonders spürbar zu sein.

Auffallend positiv erfolgt die Beurteilung der Module „Sucht und Ethik“, „Mobilisation mit Hilfsmitteln“ und „venöse/kapilläre Blutentnahmen“.

Auswertung der einzelnen Kurse siehe Abbildung 6.

**Anmerkungen:**

- Ausgewertet wurden total 2978 Rückmeldungen.
- Von den Lernenden sind keine Freitextbemerkungen vorhanden.

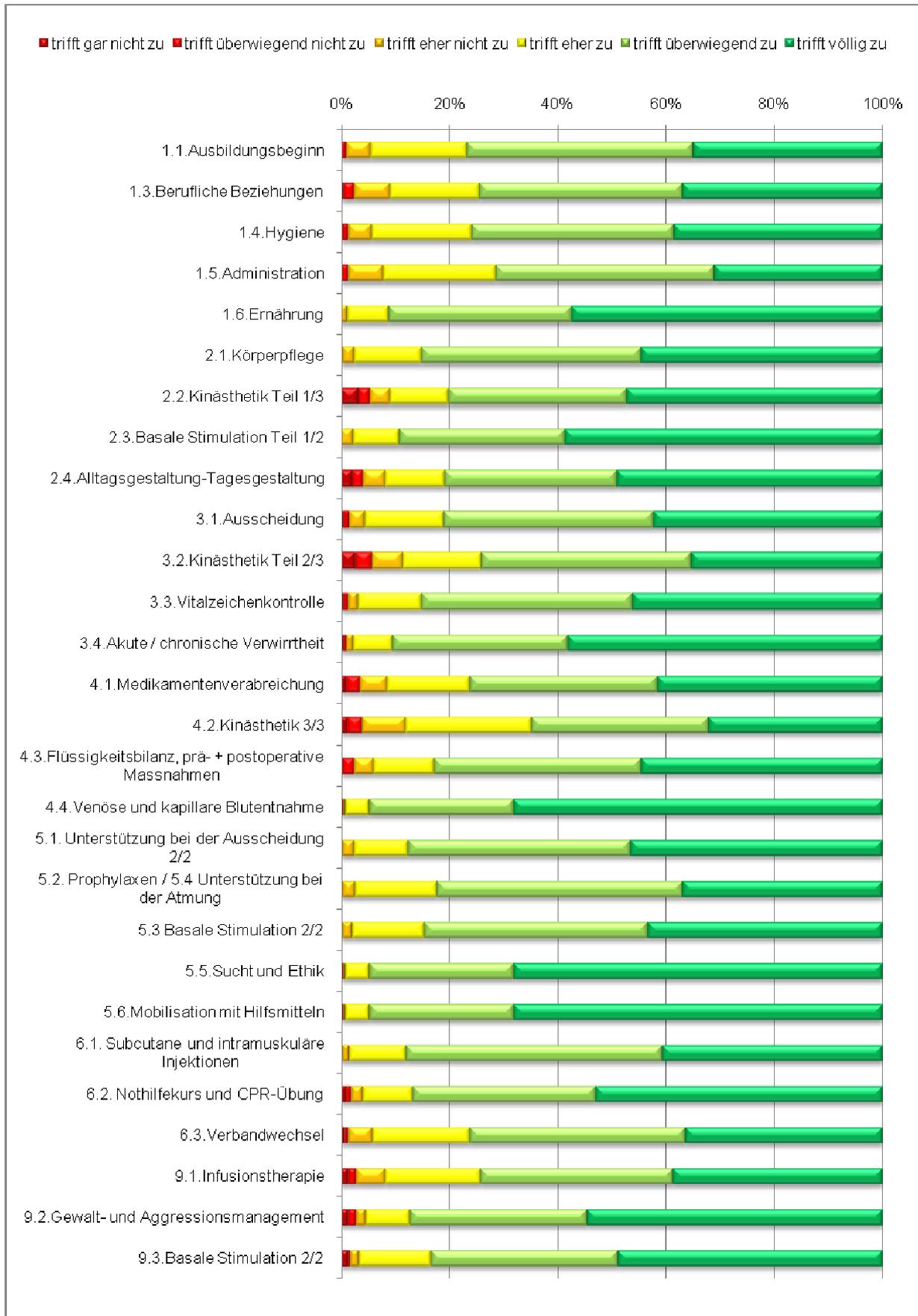
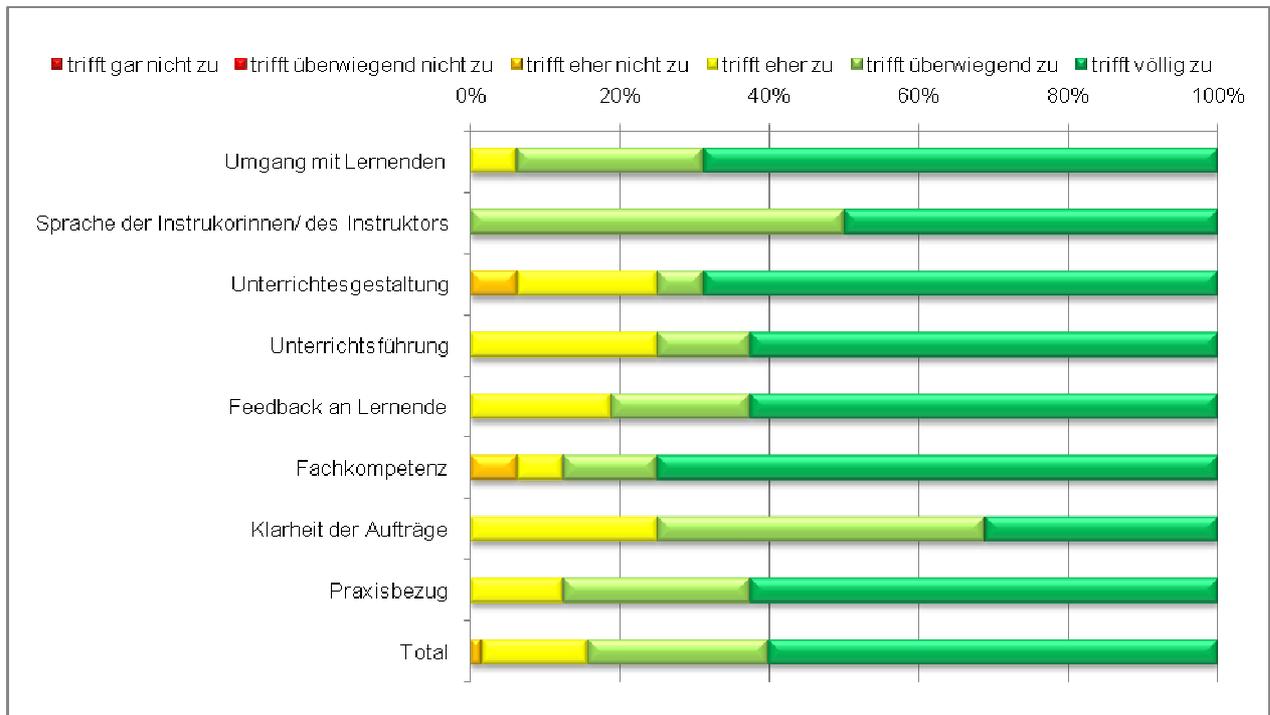


Abbildung 6: Gesamtbeurteilung der einzelnen Kurse durch die Lernenden

## 7. Auswertung Kursbesuche durch Kommissionsmitglieder



**Abbildung 7: Beurteilung durch die Kommissionsmitglieder**

Die Mitglieder der QuKo haben bei den insgesamt 16 Unterrichtsbesuchen ein positives Bild erhalten (Abbildung 7). Sowohl die pädagogische wie auch die fachliche Kompetenz der InstruktorInnen/ InstruktorInnen wird als gut bis sehr gut beurteilt und der Umgang mit den Lernenden ist vorbildlich. Nach wie vor ist die Du/ Sie Regel nicht allen bekannt und/ oder wird nicht umgesetzt. Aufgrund der vielen disziplinarischen Problemen sollte diese konsequent angewendet werden.

Laut der Rückmeldung zahlreicher InstruktorInnen/ InstruktorInnen wirkt sich die Anwesenheit der Kommissionsmitglieder positiv auf die Disziplin in den Gruppen aus. Dieser Punkt lässt sich wohl nur beschränkt in den Besuchen beurteilen.

Die Besuche werden den InstruktorInnen/ InstruktorInnen jeweils angekündigt und sie bekommen eine Kopie des Rückmeldebogens. Sie erhalten zudem von den Kommissionsmitgliedern ein mündliches Feedback. Von den InstruktorInnen/ InstruktorInnen werden die Besuche grundsätzlich geschätzt.

### Zusammenfassung der Freitextrückmeldung

#### Umgang mit Lernenden

- + Der Umgang mit den Lernenden ist vorbildlich und wertschätzend (6x)
- + Die Lernenden machen aktiv mit und werden ermutigt, sich zu beteiligen (5x)
- + Bezieht die ganze Klasse in den Unterricht ein (5x)
- + Instruktorin ist präsent und engagiert (5x)
- + Die nötige Disziplin ist vorhanden, der Umgang klar und konsequent (3x)
- + Die Instruktorin kann die Lernenden motivieren, geht auf diese ein (2x)
- + Geht auf die Fragen ein (1x)
  
- Findet den Kontakt zu der Gruppe kaum (1x)

- Sollte konsequenter auftreten (1x)

### **Sprache der InstruktorInnen/ Instruktoressen**

- + Die Sprache ist klar und verständlich, dem Wissensstand der Lernenden angepasst und zielgruppengerecht (6x)
- + Fachausdrücke werden erklärt, unnötige Fremdwörter vermieden (3x)
- + Die Aufträge sind verständlich formuliert. Die Anweisungen sind klar und werden umgesetzt (3x)
- + Die Inhalte sind logisch/ systematisch aufgebaut und werden verständlich vermittelt (1x)
  
- Unklar ist die Regelung bzgl. „Du“ und „Sie“ (7x)

### **Unterrichtsgestaltung**

- + Abwechslungsreicher Einsatz von verschiedenen Medien und Methoden (10x)
- + Unterricht ist gut vorbereitet (7x)
- + Lernende erhalten bei Bedarf in Einzel-/Gruppenarbeiten Unterstützung, Übungssequenzen werden begleitet (2x)
- + Die Erwartungen der Lernenden werden zu Beginn des Unterrichts gut abgeholt (2x)
- + Abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung (1x)
- + Es erfolgen Lernkontrollen (1x)
- + Die Lernenden haben genügend Zeit, ihre Aufträge auszuführen (1x)
- + Praxisbezug ist vorhanden (1x)
- + Instruktorin hat hohe Fachkompetenz (1x)
  
- Instruktor kennt die Unterrichtsunterlagen selber zu wenig, ist ungenügend vorbereitet (2x)
- Unterricht überzeugt inhaltlich nicht (1x)
- Aufträge sind unklar (1x)
- Wenig methodische Abwechslung (1x)
- Beiträge der Lernenden werden tlw. nicht aufgenommen (1x)
- Räumlichkeiten sind nicht zweckmässig (1x)

### **Unterrichtsführung**

- + Angenehmes, offenes Lernklima (8x)
- + Regeln sind bekannt und werden eingefordert (5x)
- + Nimmt Fragen auf und beantwortet diese korrekt (3x)
- + Instruktorin ist präsent, Auftreten ist überzeugend (3x)
- + Klare Führung der Gruppe (3x)
  
- Wartezeiten während den Übungssequenzen (2x)
- Gruppe ist sehr unkonzentriert, nutzt Handy während dem Unterricht (1x)
- Störungen werden nicht angesprochen (1x)
- Instruktorin sollte klarer auftreten und schneller auf Störungen reagieren (1x)
- Schleppender Unterricht (1x)

### **Feedback an Lernende**

- + Gibt konstruktive, wohlwollende Rückmeldungen (14x)
- + Geht individuell auf Fragen ein (3x)
- + Kann gut mit den unterschiedlichen Vorkenntnissen umgehen (1x)

- Feedback kommt eher zu kurz (2x)
- Wissen von den Lernenden sollte verstärkt einbezogen bzw. abgeholt werden (1x)

### **Fachkompetenz**

- + Die Instruktoren/ der Instruktor verfügt über eine hohe Fachkompetenz, wirkt glaubwürdig (11x)
- + Bringt Praxiserfahrung ein (4x)
- + Die Lerninhalte werden den Lernenden klar und dem Ausbildungsniveau angepasst vermittelt (1x)
- + Verwendet angemessene Fachsprache (1x)
- + Guter Theorie-Praxis-Transfer (1x)
- + Beantwortet Fragen klar und präzise (1x)
  
- Instruktoren ist fachlich (zu) wenig sicher (3x)
- Wenig Beiträge aus der beruflichen Praxis (1x)

### **Klarheit der Aufträge**

- + Die Aufträge werden klar vermittelt, gut erklärt und sind sinnvoll aufgebaut (8x)
- + Angemessenes Zeitbudget (3x)
- + Lernziele sind bekannt (2x)
  
- Zeitrahmen für die erteilten Aufträge ist unklar bzw. ungenügend (4x)
- Aufträge sind nicht klar formuliert (2x)
- Vorwissen der Lernenden ist zu wenig bekannt (1x)

### **Praxisbezug**

- + Praxisrelevanz ist klar ersichtlich, es werden Transferhilfen aufgezeigt (9x)
- + Erzählt aus ihrer Berufspraxis und verdeutlicht mit nachvollziehbaren Fallbeispielen die Thematik. Die Beispiele sind „aus dem Leben gegriffen“ (6x)
- + Erfahrungen der Lernenden aus der Berufspraxis werden aufgenommen und in den Unterricht angepasst integriert (6x)
- + Die Inhalte stimmen mit den Bildungszielen überein (1x)
  
- Begleitung/ Reflexion von praktischen Übungen kann verbessert werden (3x)
- Praxisfeld der Lernenden sollte stärker einbezogen werden (1x)
- Unterricht ist zu theorielastig (1x)
- Abgrenzung zum Schulunterricht ist unklar (1x)
- Den Lernenden mehr Raum für ihre Erfahrungsberichte geben (1x)

### **Weitere Beobachtungen und Anmerkungen**

- + Anregender, abwechslungsreicher, transferorientierter Unterricht (5x)
- + Gute Atmosphäre und angenehmes Lernklima, aktive Gruppe (4x)
- + Lernende stellen gezielt Fragen (2x)
- + Lernende werden gut geführt (1x)
- + Eigenständiges Lernen wird gefördert (1x)
- + Thema Nähe/ Distanz in praktischen Übungen wird aufgenommen (1x)
- + Grosser Unterschied zwischen BMS-Klassen und übrigen Gruppen ersichtlich (1x)
- + Roter Faden ist klar ersichtlich (1x)
- + Sehr engagierte, kompetente Instruktorin (3x)

- Es war schwierig, die Instruktorin auf Punkte, die sie verbessern könnte, aufmerksam zu machen (1x)
- Instruktorin sollte mehr nachfragen, ob die Lernenden alles verstanden haben (1x)